

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Mohammed Naved Johari ☞ monajo.de ☞ fürdieliebenden.de ☞ September 2022 / 1443 صفر
Doctor of Islamic Studies (Fakultet za islamske studije, Novi Pazar - SRB, 2019)
Diplom- Sozialpädagoge (GER, 2006) M.A. Management (GER, 2013)
M.A. Islamic Studies (GBR, 2016) M.A. Interreligiöser Dialog (AUT, 2017)
Geprüfter Stresspräventionstrainer (ZPP, 2021) In Ausbildung zum Systemischen Familienberater (seit 2019)

Religiöses Bekenntnis und Keuschheit als Ehepartnerkriterien

ALLAAH der WEISE und ERHABENE gebietet, dass Musliminnen und Muslime keusche Ehepartner/ Ehepartner ehelichen mögen:

الْيَوْمَ أُحِلَّ لَكُمْ الطَّيِّبَاتُ وَطَعَامُ الَّذِينَ أُوتُوا الْكِتَابَ حِلٌّ لَكُمْ وَطَعَامُكُمْ حِلٌّ لَهُمْ وَالْمُحْصَنَاتُ مِنَ الْمُؤْمِنَاتِ وَالْمُحْصَنَاتُ مِنَ الَّذِينَ أُوتُوا الْكِتَابَ مِنْ قَبْلِكُمْ إِذَا آتَيْتُمُوهُنَّ أَجُورَهُنَّ مُحْصِنِينَ غَيْرَ مُسَافِحِينَ وَلَا مُتَّخِذِي أَحْدَانٍ وَمَنْ يَكْفُرْ بِالْإِيمَانِ فَقَدْ حَبِطَ عَمَلُهُ وَهُوَ فِي الْآخِرَةِ مِنَ الْخَاسِرِينَ

„An diesem Tag wurden euch die guten Speisen für erlaubt erklärt. Auch die Speisen derjenigen, denen die Schrift zuteilwurde, gelten für euch als erlaubt; ebenfalls gelten eure Speisen für sie als erlaubt. (Zur Heirat gelten für euch als erlaubt) die Tugendhaften von den iimaan-bekennenden Frauen und die tugendhaften Frauen von denjenigen, denen die Schrift vor euch zuteilwurde, wenn ihr ihnen ihre Morgengabe gegeben habt als tugendhafte Ehemänner, nicht als Unzüchtige und nicht als solche, die sich Geliebte nehmen. Wer den Iimaan leugnet, dessen Handeln ist zweifellos nichtig, und er gehört im Jenseits zu den Verlierern.“
(Quraan 5:5)

Sowohl Männer („tugendhafte Ehemänner“) als auch Frauen („tugendhaften Frauen“) haben ein keusches Leben zu führen. Ibn Kathiir (r) betont dies auch in seinem Tafsiiir (فكما شرط) (الإحصان في النساء ، وهي العفة عن الزنا ، كذلك شرطها في الرجال وهو أن يكون الرجل أيضا محصنا عفيفا) und führt dies auf die eben erwähnten Quraninhalte zurück.¹

Nun gibt es Situationen, in denen Muslime bereits voreheliche Beziehungen geführt haben. Gelten diese Personen nun nicht mehr als tugendhafte Männer und tugendhaften Frauen?

Der Prophet – möge Allāh ihn segnen und ihm Frieden schenken! –² sagt dazu ganz klar:

التَّائِبُ مِنَ الذَّنْبِ كَمَنْ لَا ذَنْبَ لَهُ

„Der/die Sünde Bereuende ist wie der/diejenige, der/die nicht sündigte!“
(Sunan Ibn Maadschah, hasan)

Eine wunder- und liebevolle Einladung zur Reue des LIEBENDEN (الودود) ALLAAH!

Muhammad al-Hassan al-Dadaw – möge Allāh ihn bewahren! –³ führt die quranischen

¹ Ibn Kathiir: Tafsiiirul-quraan, Daarus-salaam, Riyadh, 2000, Band 3, S. 106

² Die Eulogie „möge Allāh ihn segnen und ihm Frieden schenken!“ (arab.: *ṣallā l-lāhu ‘alayhī wa-sallama*), die aus Ehrfurcht und Respekt nach der Erwähnung des Propheten Muhammad angeführt wird, wird im weiteren Verlauf des Textes mit ^(saw) abgekürzt.

³ Die Eulogie „Möge Allāh ihn bewahren!“ (arab.: *ḥafizahū l-lāhu*) wird nach der Erwähnung von respektablen und frommen Persönlichkeiten angeführt und wird im Folgenden mit ^(h) abgekürzt.

Begriffe für tugendhafte Frauen und tugendhaften Männer (المُحْصَنَاتُ) und (مُحْصِنِينَ) in zwei Antworten gegenwarts- und zukunftsbezogen dahingehend aus, dass keine Ausübung der Unzucht zu erwarten ist. Ein Bezug zur Vergangenheit ist also nicht gegeben.

Innerhalb der relevanten Abhandlung im Tafsiiir Ibn Kathiirs möge Allāh sich seiner erbarmen! –⁴ steht nichts geschrieben, was der Ausführung Muhammad al-Dadaws (h) widersprechen würde.⁵

Ebenfalls ist in den ausführlichen Erläuterungen der verschiedenen Kommentare zur Aayah 5:5 innerhalb des Tafsiiir At-Tabariys (t) keine Aussage enthalten, welche einen Vergangenheitsbezug enthält.⁶

Wenn in diesem Sinne Keuschheit bei dem Ehe-Kandidaten/der Ehe-Kandidatin gegeben ist, kann die Ehe geschlossen werden, ansonsten nicht.

Seine Antwort gab Muhammad al-Hassan al-Dadaw (h) übrigens im Kontext der oben genannten Aayah in Bezug auf die Definition der tugendhaften Frauen der Leute der Schrift, also bezüglich christlicher und jüdischer Frauen. In seiner Erläuterung stellt er wie Ibn Kathiir (t) zuvor fest, dass der Charakterzug der Keuschheit ebenfalls auf die Muslime zuzutreffen hat.⁷

Exkurs: Umgang mit vorehelicher Beziehung

Für den Fall, dass ein Muslim in einer außerehelichen – und damit sündhaften – Beziehung mit einer Christin oder Jüdin lebt, die er theoretisch heiraten könnte: Er und sie mögen ihre uneheliche Beziehung bereuen und heiraten. Als Muslim soll er mit gutem Beispiel vorangehen und seiner Freundin zur Reue verhelfen, anstelle sie abzuschreiben.⁸ Dabei kann sie als Christin oder Jüdin in die Ehe gehen, wie zuvor oben erwähnt.

Die jordanische Fatwabebehörde erklärt, dass die Mehrheit der Hanafiy-, Maalikiy and Schaafi'iy-Gelehrten die Heirat derjenigen für mögliche erklären, die zuvor Unzucht miteinander begangen haben.

Die Maalikiyyah vertrete zusätzlich für diesen Fall, dass die Frau eine 'Iddah-Wartezeit

⁴ Die Eulogie „möge Allāh sich seiner erbarmen!“ (arab.: *rahimahū l-lāhu*) die nach der Erwähnung von verstorbenen, rechtschaffenen oder gelehrten Personen ausgesprochen wird, wird im weiteren Verlauf des Textes mit (t) abgekürzt.

⁵ Ibn Kathiir: Tafsiiirul-quraan, Daarus-salaam, Riyadh, 2000, Band 3, S. 106

⁶ At-Tabariy: (1 جامع البيان عن تأويل أي القرآن 1), in: <https://quran.ksu.edu.sa/tafseer/tabary/sura5-aya5.html#tabary> (zuletzt abgerufen am 12. Juli 2022)

⁷ Muhammad al-Hassan al-Dadaw: (تعرّف على حكم الزواج من غير المسلمة في أوروبا / فضيلة الشيخ محمد الحسن الددو), in: <https://www.youtube.com/watch?v=IT05-N3qmEI> (zuletzt abgerufen am 11. Juli 2022)

Muhammad al-Hassan al-Dadaw: (حكم الزواج بالكتابية | إفتاوى | فضيلة الشيخ محمد الحسن الددو), in: <https://www.youtube.com/watch?v=-j5jzfUnq2g> (zuletzt abgerufen am 11. Juli 2022)

⁸ Der Form und Wissenschaftlichkeit halber: Gewichtige Gelehrte sind der Meinung, dass auch eine Eheschließung für eine nicht bereuende Person möglich ist, wie Ibn Qudaamah in Al-Mughniy erläutert, siehe: Islamweb: Marriage of the Adulterer with the Woman Whom He Committed Zina with: Difference of Opinion, in: <https://www.islamweb.net/en/fatwa/447535/marriage-of-the-adulterer-with-the-woman-whom-he-committed-zina-with-difference-of-opinion> (zuletzt abgerufen am 12. Juli 2022)

Mohammed Naved Johari ☞ monajo.de ☞ fürdieliebenden.de ☞ September 2022 / 1443 صفر
 einzuhalten hat.⁹

Andere Gelehrte sind der Auffassung, dass eine Wartezeit weder rituell nötig noch praktisch angebracht ist und eine Heirat sofort vollzogen werden kann. U.a. stützen sie sich auf Überlieferungen, die auf Handhabungen und Kommentare Abu Bakrs – möge Allāh mit ihm zufrieden sein! –¹⁰ und Ibn ‘Abbaas‘ (ra) zurückgehen.¹¹

Exkurs: Umgang mit vorehelicher Beziehung und daraus resultierender Schwangerschaft

Für den Fall, dass bereits eine Schwangerschaft vorliegt: Die Mehrheit der Gelehrten würde diesen Fall so beurteilen, dass keine Heirat vor der Geburt möglich ist. Begründet wird dies teilweise damit, dass das uneheliche Kind grundsätzlich nicht dem Vater zugeschrieben werden könnte.

Unter den rechtschaffenen Vorfahren, darunter u.a. Al-Hasan (r)¹², Ibn Siiriin (r)¹³, Ibrahim An-Nakh‘iy (r) und Ishaq (r), wurde allerdings auch die Meinung vertreten, dass es für den Fall der unverheirateten Frau erlaubt ist, das unehelich gezeugte Kind dem biologischen Vater zuzuschreiben.

Aufbauend auf dieser korrekteren Auffassung bezüglich der möglichen Vaterschaftsanerkennung, halten einige Gelehrte fest, dass ein Mann die Frau, welche von ihm außerehelich schwanger wurde, bereits in der Schwangerschaft zu heiraten vermag.

Vorausgesetzt wie oben bereits erwähnt, ist die aufrichtige Reue beider.

Die Möglichkeit während der Schwangerschaft zu heiraten, besteht für die Frau jedoch nur in Bezug auf den biologischen Vater des (noch ungeborenen) Kindes, nicht gegenüber anderen Männern. Um einen anderen Mann heiraten zu können, muss die Frau erst die Wartezeit durchlaufen haben, welche mit der Geburt endet.

Ansonsten besteht für die Frau, welche Unzucht begangen hat und von keiner Schwangerschaft weiß, eine Wartezeit von einer vollständigen Periode. Dies gemäß der stärksten Aussage der Leute des Wissens; eine Auffassung u.a. vertreten von Ibn Taymiyyah (r), Ibn Al-Qayyim (r), Abd Ar- Rahmaan As- S‘adiy (r) und sein Student Muhammad bin Saalih Al-‘Uthaymiin (r).¹⁴

9 Fatwa Department of the Hashemite Kingdom of Jordan: Ruling on Marrying the Woman with whom he had committed Zina, in: <https://www.aliftaa.jo/QuestionEn.aspx?QuestionId=2758#.Ysw1VHZByUk> (zuletzt abgerufen am 11. Juli 2022)

¹⁰ Die Eulogie „möge Allāh mit ihm zufrieden sein!“ (arab.: *raḍīya l-lāhu ‘anhū*) die nicht nur, aber besonders, nach der Erwähnung von Prophetengefährten ausgesprochen wird, wird im weiteren Verlauf des Textes mit (ra) abgekürzt.

¹¹ Islamweb: Marriage to Girl After Zina, in: <https://www.islamweb.net/en/fatwa/81160/marriage-to-girl-after-zina> (zuletzt abgerufen am 12. Juli 2022)

¹² Ibn Qudaamah führt dies auf, siehe: Islamweb: Marriage of couple who committed Zina, in: <https://www.islamweb.net/en/fatwa/329617/marriage-of-couple-who-committed-zina> (zuletzt abgerufen am 12. Juli 2022)

¹³ Ibn Qudaamah führt dies auf, siehe: Islamweb: Marriage of couple who committed Zina, in: <https://www.islamweb.net/en/fatwa/329617/marriage-of-couple-who-committed-zina> (zuletzt abgerufen am 12. Juli 2022)

¹⁴ Quelle: Sheikh Nasir al-Zahrany: Marriage after fornication while woman is still in her waiting period, in: <http://en.islamtoday.net/node/1800> (zuletzt abgerufen am 26.09.2014)

Mit unwesentliche Kürzungen und stilistischen Änderungen übersetzt von Mohammed Johari

Mehr dazu: Die Eheschließung des unzüchtigen Paares und die Vaterschaftsanerkennung unehelich gezeugter Kinder:

<https://www.monajo.de/2015/01/vaterschaftsanerkennung-unehelich-gezeugter-kinder-eheschliessung-waehrend-der-schwangerschaft/>

Weitere Voraussetzungen für eine interreligiöse Ehe

Im Folgenden werden neben der Keuschheit weitere Bedingungen einer interreligiösen Ehe dargelegt, angefangen mit der wichtigsten: dem religiösen Bekenntnis.

1. Muslimisches, christliches oder jüdisches Bekenntnis der Ehefrau¹⁵

Ein Muslim kann eine Jüdin oder Christin heiraten, umgekehrt kann eine Muslimin jedoch nur einen Muslim ehelichen. Mehr dazu: Darlegung des Konsenses der muslimischen Gelehrsamkeit bzgl. des innerislamischen Heiratsgebots für Musliminnen

<https://www.monajo.de/2021/12/darlegung-des-konsenses-der-muslimischen-gelehrsamkeit-bzgl-des-innerislamischen-heiratsgebots-fuer-musliminnen/>

Ein tatsächlich christliches oder jüdisches Bekenntnis muss bei der Anhängerin der Schriftreligion vorliegen, nicht lediglich eine kulturelle Sozialisierung.

2. Friedliche und solidarische Haltung gegenüber den Muslimen

Weiterhin ist in diesem Zusammenhang anzumerken, dass die Christin oder Jüdin keine feindliche Haltung gegenüber den Muslimen haben darf, denn ansonsten verbietet die folgenden Aayaat eine Eheschließung für männliche Muslime:

لا يَنْهَاكُمْ اللَّهُ عَنِ الَّذِينَ لَمْ يُقَاتِلُوكُمْ فِي الدِّينِ وَلَمْ يُخْرِجُوكُمْ مِنْ دِيَارِكُمْ أَنْ تَبَرُّوهُمْ وَتُقْسِطُوا إِلَيْهِمْ إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ الْمُقْسِطِينَ (8) إِنَّمَا يَنْهَاكُمْ اللَّهُ عَنِ الَّذِينَ قَاتَلُوكُمْ فِي الدِّينِ وَأَخْرَجُوكُمْ مِنْ دِيَارِكُمْ وَظَاهَرُوا عَلَىٰ إِخْرَاجِكُمْ أَنْ تَوَلَّوهُمْ وَمَنْ يَتَوَلَّهُمْ فَأُولَٰئِكَ هُمُ الظَّالِمُونَ (9)

„ALLAH verbietet euch nicht diejenigen, die euch nicht des Din wegen bekämpften und euch nicht aus euren Wohnstätten vertrieben haben, daß ihr ihnen mit Güte begegnet und sie gerecht behandelt. Gewiß, ALLAH liebt die Gerechten. (9) ALLAH verbietet euch nur diejenigen, die euch des Din wegen bekämpften, euch aus euren Wohnstätten vertrieben und bei eurer Vertreibung Beistand leisteten, daß ihr sie als Wali nehmt. Und wer sie als Wali nimmt, so sind diese die eigentlichen Unrecht-Begehenden.“ (Quraan 60:8-9)

In diesem Sinne besteht beispielsweise Al-Qaradawi darauf, dass die christliche Heiratskandidatin keine politischen Überzeugungen vertritt, die eine feindliche Haltung gegenüber Muslimen offenbart.¹⁶

¹⁵ At-Tabariy: (جامع البيان عن تأويل آي القرآن 1), in: <https://quran.ksu.edu.sa/tafseer/tabary/sura5-aya5.html#tabary> (zuletzt abgerufen am 12. Juli 2022)

Ibn Kathiir: Tafsiirul-quraan, Daarul-salaam, Riyadh, 2000, Band 3, S. 105.

¹⁶ Al-Qaradawi: Fiqh of Muslim Minorities, Al- Falah Foundation, 2001, Seiten 69-71.

Innerhalb des Tafsiir At-Tabariys (r) sind jedoch auch Aussagen von Gelehrten enthalten, die meinen, dass auch eine *Harbiyyah* heiratbar ist.¹⁷

Durch eine historisch-psychologische Kontextualisierung des Begriffs der *Harbiyyah* – grob übersetzt: der *Kriegerischen/Bekriegenden* - ist jedoch eine Harmonisierung zwischen beiden Aussagen möglich: Heutzutage treten Frauen häufiger selbstbestimmt in politisch-militärischen Kontexten auf.

Deshalb ist die friedliche und solidarische Haltung gegenüber den Muslimen heute individuell relevant, damals hingegen war eine Frau stärker an die politische Positionierung ihrer Familie/Ihres Volkes gebunden, bzw. dieser verbunden, auch wenn sie selbst nicht in kriegführende Strukturen eingebunden gewesen ist.

3. **Kein Schaden für die muslimische Frau**

‘Umar ibn Al-Khattaab (ra) untersagte es in seiner Regierungszeit auf gesellschaftspolitischer Ebene im Rahmen eines Man‘ (مبع) - nicht im religiösen Sinne eines Tahriims (تحريم)! -, dass Prophetengefährten (ra) Christinnen oder Jüdinnen heiraten, um einem Schaden für muslimische Frauen vorzubeugen.¹⁸

Für die Situation der muslimischen Gemeinde in Deutschland kann eine gewisse Parallele festgestellt werden, weshalb Muslime es beabsichtigen mögen, Musliminnen zu heiraten.

4. **Islamische Kindererziehung**

Die Frau möge der islamischen Kindererziehung zustimmen.

Aufgrund von tausenden Fällen, in denen diese Zustimmung im Nachhinein aus verschiedenen Gründen zurückgezogen wurde, empfiehlt sich ein Fachgespräch für Heiratswillige bei einem Imam des Vertrauens.

In der Hoffnung zu diesen zu gehören

Mohammed Johari

Doctor of Islamic Studies (Fakultet za islamske studije, Novi Pazar - SRB, 2019)

Diplom- Sozialpädagoge (GER, 2006)

M.A. Management (GER, 2013)

M.A. Islamic Studies (GBR, 2016)

M.A. Interreligiöser Dialog (AUT, 2017)

In Ausbildung zum Systemischen Berater (seit 2019)

Gepürfter Stresspräventionstrainer (ZPP, 2021)

Mobil: [0179 67 151 47](tel:01796715147)

¹⁷ At-Tabariy: (جامع البيان عن تأويل آي القرآن 1), in: <https://quran.ksu.edu.sa/tafseer/tabary/sura5-aya5.html#tabary> (zuletzt abgerufen am 12. Juli 2022)

¹⁸ Al-Qaradawi: Fiqh of Muslim Minorities, Al- Falah Foundation, 2001, Seiten 73-74.

فِي الْمُنْتَحَيْنِ **Für die Liebenden**

Charakterentwicklungsseminare

Lebens- Ehe- & Eheschließungsberatung

Wiesenstraße 44

60385 Frankfurt

Homepage: fürdieliebenden.de

E-Mail der Verwaltung

Verwaltung@fürdieliebenden.de

Persönliche Email: drjohari@fürdieliebenden.de

Handy: +49 179 67 151 47

Instagram: fuerdieliebenden